



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldung Jerichower Land

Berichtszeitraum 30.11.-01.12.2025

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Einbruch in Sportlerheim und Gaststätte" "Rauchwolken aus Mehrfamilienhaus" "Brand von Mülltonnen" "Die Polizei warnt - Vorsicht bei lukrativen Geldgeschäften ohne Risiko"

Einbruch in Sportlerheim und Gaststätte

Biederitz OT Heyrothsberge, Königsborner Straße, 01.12.2025, 07:46 Uhr

Durch einen 35-jährigen Zeugen wurde am heutigen Morgen Licht im Gebäude wahrgenommen. Bei näherer Betrachtung musste festgestellt werden, dass sich unbekannte Täterschaft mittels massiver Gewalteinwirkung Zutritt zum Vereinsheim und der angrenzenden Gaststätte verschafft hatte. Dabei entstand ein Sachschaden im mittleren vierstelligen Bereich. Zum Stehlschaden konnte zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Auskunft gegeben werden. Durch die Kriminalpolizei wurde eine intensive Spurensuche und -sicherung durchgeführt. Die Ermittlungen werden fortgeführt.

Die Polizei bittet Zeugen, welche Bewegungen am Objekt in der Nacht vom 30.11.25 zum 01.12.25 beobachten konnten, Kontakt mit der Polizei im Jerichower Land unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder per E-Mail (levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) aufzunehmen.

Rauchwolken aus Mehrfamilienhaus

Genthin, Altmärkerstraße, 29.11.2025, 20:26 Uhr

Durch eine 56-jährige Anwohnerin wird die Rettungsleitstelle über einen Brand im Mehrfamilienhaus benachrichtigt. Bei Eintreffen der Polizei werden Rauchwolken aus einer Wohnung und dem Treppenhaus wahrgenommen. Alle Anwohner wurden zur eigenen Sicherheit aus dem Haus gebracht. Durch die Feuerwehr wurde in einer Wohnung eine Pfanne mit Öl auf dem Herd festgestellt, welche bis zur Rauchentwicklung erhitzt worden war. Nach Lüftung des Hausflurs und der Wohnung, konnten alle unverletzt wieder in ihre Mieteinheiten zurückkehren.

Brand von Mülltonnen

Gommern OT Wahlitz, 30.11.2025, 20:45 Uhr

Durch die 43-jährige Zeugin wurde die Rettungsleitstelle über einen Brand des Carports ihres Nachbarn informiert. Bei Eintreffen der Polizei war der Brand durch die Feuerwehr bereits gelöscht. Bei der Begutachtung der Brandstelle musste festgestellt werden, dass die unter dem Carport stehenden Mülltonnen vollständig abgebrannt sind. Personen wurden hierbei nicht verletzt. Es entstand geringer Sachschaden der Mülltonnen.

Die Polizei warnt

Vorsicht bei lukrativen Geldgeschäften ohne Risiko

Betrüger locken mit kleinen Beträgen und Versprechen große Gewinne

Auf der Suche nach Investitionsmöglichkeiten locken Betrüger oft mit lukrativen Angeboten. Anfangs wird der Kontakt täglich gehalten, um ein Vertrauensverhältnis zwischen vermeintlichem Berater und Kunden zu schaffen. Die Anfangsinvestition liegt oft zwischen 200 und 250 Euro. Auch kommt es manchmal zu einer Auszahlung von Kleinstbeträgen, welche die Seriosität vortäuschen sollen. In der Regel wird durch die Betrüger nun auf Investition höherer Beträge verwiesen - „sonst würde sich die vorherige Investition nicht lohnen und der Gewinn auch höher ausfallen“.

Gezielt wird auf die Aufnahme von Krediten und das Leihen von Geld von Bekannten gedrängt, sollte eine höhere Investition

selbst nicht möglich sein.

Das vermeintliche Versprechen der Betrüger: Innerhalb weniger Tage wird das eingesetzte Kapital vervielfacht. Bei dem Wunsch der Auszahlung des Gesamtgewinnes wird man jedoch vertröstet. Die Auszahlung scheint an Steuerabgaben gebunden zu sein oder die Gelder seien eingefroren worden und müssten erst freigekauft werden. Auch kann es sein, dass die Betrüger erst eine Verifizierung des Kontos durch eine erneute Überweisung verlangen.

Die Polizei warnt hier ausdrücklich, hinter dieser Masche steckt ein entwickeltes Netzwerk von Kriminellen.

Tipps der Polizei:

- Gehen Sie nicht auf unrealistische Gewinnversprechen ein, es hat keiner etwas zu verschenken
- Prüfen Sie das Angebot und den Anbieter genau
- Geben Sie keine sensiblen Daten frei
- Über die Trading-Plattformen kann man sich vorab informieren, bevor man sich anmeldet oder Geld überweist. Dafür kann man beispielsweise die Unternehmensdatenbank der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) nutzen: [bafin.de/DE/PublikationenDaten/Datenbanken/Unternehmenssuche/unternehmenssuche_node.html](https://www.bafin.de/DE/PublikationenDaten/Datenbanken/Unternehmenssuche/unternehmenssuche_node.html)
- Gibt es zum Beispiel Warnungen oder Beschwerden zu dem Unternehmen, sollten sie keine Investition vornehmen

Wenn Sie bereits einen Schaden erlitten haben, erstatten Sie bitte eine Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle. Jeder Kontakt mit den Tätern kann weitere Gefahren bergen und sollte daher vermieden werden! Melden Sie bitte den Sachverhalt auch der BaFin. Bitte informieren Sie unverzüglich Ihre Bank über den Betrug und erörtern Sie Möglichkeiten, die getätigten Zahlungen zu stornieren, insbesondere bei Kreditkartenzahlungen!

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de